

Energiespar-Tipps

Bild: Ihr regionaler fairsorger



Rasierapparat & elektrische Zahnbürste: Wenn die Akkus geladen sind, Ladestationen abstecken – gemäß dem Motto: Good bye, standby!

Mit Einhebelmischern ist die angenehme Temperatur schneller einzustellen als mit Zweigriffmischern. Das spart bis zu 30 Prozent (warmes) Wasser.

Der Haarföhn ist zwar klein, aber ein großer Stromfresser. Vor dem Föhnen möglichst lufttrocknen, dann auf kleiner Wärmestufe föhnen – das spart richtig Geld!

Moderne, stromsparende Waschmaschinen verwenden. Wäsche wann immer möglich an der Luft trocknen lassen. Das spart viel Geld – und die Wäsche riecht frischer.

Wer nur die halbe Zeit duscht, verbraucht nur die halbe Energie. Moderne Duschköpfe sparen außerdem Wasser: Sie „blasen“ Luft ins Wasser. Der Strahl fühlt sich voll an – auch wenn nur halb so viel Wasser herauskommt.

Toilettenstopp installieren: So spülen Sie nur so lange, wie Sie den Knopf gedrückt haben.

Fußbodenheizung: Freilich soll es im Bad schön warm sein – aber: Jedes Grad weniger bei der Raumtemperatur spart etwa sechs Prozent Heizkosten.

LED statt Glühbirne: Warum wollen Sie Ihr Badezimmer mit Licht beheizen? LED-Lampen sind sparsam und lichtstark – heizen kann die Heizung besser!

Freilich sind warme Handtücher angenehm – aber sind sie es wert, dafür gar nicht wenig Geld zu zahlen? Wird der Handtuchtrockner täglich eine Stunde weniger betrieben, so können je nach Gerätetyp (350 bis 1000 Watt) bis zu 100 Euro pro Jahr eingespart werden. Das gilt übrigens auch für Wärmelampen.

Radiohören im Badezimmer – da geht man gleich gut informiert in den Tag! Danach aber Stecker ziehen und „Good bye, standby!“ summen!

Das Badezimmer ist die ultimative Komfortzone. Wer einige Tipps beherzigt, kann hier eine Menge Energie sparen, ohne es ungemütlich zu haben